

Modulhandbuch Bachelor of Science (B.Sc.) Psychologie

Fakultät für Bildungswissenschaften
Universität Duisburg-Essen

Stand
23.05.2023

**Hinweis: Dieses Modulhandbuch gilt für nur die Studierenden, die
ab dem WS 23/24 in den Bachelor Psychologie eingeschrieben wurden.**

Modul 1: Einführung in die Psychologie					
Lehrangebot 4 SWS	Workload 210 (60 P/ 150 S)	Credits 7	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenz-zeit	Selbst-studium
<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Psychologie und ihre historischen sowie wissenschaftstheoretischen Grundlagen				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Übung:</i> Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens				1 SWS (15 h)	45 h
<i>Übung:</i> Berufsethik und Berufsrecht				1 SWS (15 h)	45 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Portfolio über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Portfolio als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Geschichte der Psychologie Grundkonzepte, Forschungsparadigmen Wissenschaftstheoretische Einbettung der Psychologie Überblick über die Disziplinen und ihre Anwendungsbereiche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Ethik in Forschung und Praxis Berufsrechtliche Vorgaben des psychotherapeutischen Handelns Sozialrechtliche Vorgaben der psychotherapeutischen Versorgung Grundkenntnisse der sozialrechtlichen, zivilrechtlichen und weiteren einschlägigen Vorschriften zum Kinderschutz sowie der angrenzenden Rechtsgebiete 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Studierende kennen die historische Entwicklung der Psychologie sowie ihre Beziehung zu benachbarten Gebieten. Studierende haben grundlegende Kenntnisse über die Inhalte und Anwendungsbereiche der Psychologie. Studierende kennen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und können diese einsetzen. Studierende kennen die Wissenschaftsgeschichte und Erkenntnistheorie mit Bezug auf die Psychologie und Psychotherapie einschließlich ihrer Hauptströmungen und Forschungsmethoden. Studierende benennen ethische Prinzipien für wissenschaftliches und praktisches Handeln, schätzen diese ein und wenden sie an. Studierende erkennen Verstöße gegen ethische Prinzipien im wissenschaftlichen und praktischen Handeln und ergreifen Maßnahmen, um diesen Verstößen in geeigneter Weise entgegenzusteuern. 					
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen		Bibliotheksschein UDE			
Stellenwert der Note für die Endnote		Unbenotet			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Roth; Lüdmann			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 2:
Allgemeinbildende Grundlagen (Methoden der Psychologie: Basismodul - E2)**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
<i>Vorlesung:</i> Statistik I: Deskriptiv- und Inferenzstatistik				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Vertiefung zur VL Statistik I				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Übung:</i> Datenanalyse I				2 SWS (30 h)	60h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftstheoretische Zugänge (Theorie, Hypothese): Prinzipien des Messens und Testens Verfahren der Datenerhebung, Formulierung von Hypothesen, das Experiment Deskriptive Datenanalyse: Darstellung von Daten, Lage- und Streuungsmaße, Korrelationen Prinzipien inferenzstatistischer Verfahren: Der Begriff der Wahrscheinlichkeit, Population – Stichprobe – Stichprobenverteilung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen grundlegende Zusammenhänge in der Methodenlehre, d.h. sie können wissenschaftstheoretische Zugänge und Messmethoden benennen, erläutern und bewerten. Im Bereich der Deskriptiven Statistik kennen sie unterschiedliche Verfahren, können diese unterscheiden und beurteilen und unter Nutzung von Statistiksoftware auf eigene Fragestellungen anwenden. Die Studierenden können grundlegende Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung erläutern. Sie haben Kenntnisse in der Bewertung und Anwendung einfacher inferenzstatistischer Verfahren (z.B. t-Test). 					
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Schmitz			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 3:
Allgemeine Psychologie I
(Denken und Problemlösen, Gedächtnis, Lernen, Sprache, Wahrnehmung)**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 1-2	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Grundlagen der Allgemeinen Psychologie I				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Vertiefung zur Vorlesung „Einführung in die Grundlagen der Allgemeinen Psychologie I“				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Ausgewählte Forschungsbereiche der Allgemeinen Psychologie I				2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen Mündliche Prüfung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Theorien zentraler allgemeinspsychologischer Schwerpunktbereiche (Denken und Problemlösen, Gedächtnis, Lernen, Sprache/Psycholinguistik, Wahrnehmung) Methodologie, Methoden und Paradigmen der Allgemeinen Psychologie I (wissenschaftstheoretische Positionen, experimentelles Paradigma, evolutionspsychologisches Paradigma, verhaltensbasierte Methodik, neurophysiologische Methodik, Modellierung und Computersimulation) Empirische Befunde zu ausgewählten Bereichen der Allgemeinen Psychologie I (Denken und Problemlösen, Gedächtnis, Lernen, Sprache/Psycholinguistik, Wahrnehmung) 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die Theorien und Grundbegriffe der Schwerpunktbereiche der Allgemeinen Psychologie I. Sie haben Wissen zu zentralen Forschungsmethoden und Befunden erworben und können diese kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, Forschungsberichte und -ergebnisse kritisch zu rezipieren, und können Bezüge herstellen zwischen Theorie und Praxis. <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester			
Modulbeauftragte		von Stockhausen			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 4:
Orientierungspraktikum**

Lehrangebot	Workload	Credits	Studiensemester	Dauer
--	150 (Praktikum)	5	1	1 Semester
<p>Inhalte: Erfahrungen und aktive Mitwirkung in den unterschiedlichen Handlungs- und Berufsfeldern der Psychologie. Berufstätigkeiten, die vor dem Beginn des Studiums abgeleistet worden sind, können auf Antrag der studierenden Person für das Orientierungspraktikum angerechnet werden. Es gelten folgende Bedingungen für die Praktika: Das Orientierungspraktikum findet in interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder in anderen Einrichtungen statt, in denen Beratung, Prävention oder Rehabilitation zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung psychischer Gesundheit durchgeführt werden.</p>				
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Wissen über verschiedene Arbeitsfelder in der Psychologie; die dort angesiedelten Kompetenzen werden erlernt. • Sie erwerben erste praktische Erfahrungen in allgemeinen Bereichen mit Bezug zur Gesundheits- und Patientenversorgung. • Sie erhalten erste Einblicke in die berufsethischen Prinzipien sowie in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der Patientenversorgung. • Sie sehen grundlegende Strukturen der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie strukturelle Maßnahmen zur Patientensicherheit. <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.</p>				
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bescheinigung eines Psychotherapeut/innen, Psychologische Psychotherapeut/innen oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/innen über das absolvierte Praktikum • Praktikumsbericht (ca. 5 Seiten, inkl. Literatur) 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	Unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester			
Modulbeauftragte	Wuthnow			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 5:
Entwicklungspsychologie**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 1-2	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Entwicklungspsychologie				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Entwicklungspsychologie in ausgewählten Entwicklungsbereichen				2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Inhalte des Moduls umfassen neben der Auseinandersetzung mit dem Entwicklungsbegriff und grundlegenden Merkmalen von Entwicklungsprozessen allgemeine Theorien, Modelle und Methoden der Entwicklungspsychologie. Die Veranstaltungen befassen sich insbesondere mit der sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung über die Lebensspanne (frühe Kindheit, Vorschul- und Schulalter sowie frühes, mittleres und spätes Erwachsenenalter) und dem erfolgreichen Altern. Thematisiert werden darüber hinaus Störungen in Entwicklungsverläufen (Entwicklungspsychopathologie) sowie Familienentwicklungsprozesse 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über grundlegende theoretische und methodische Kenntnisse über die lebenslange Entwicklung des Menschen auf kognitiver, emotionaler, biologischer und sozialer Ebene in Abhängigkeit von sozialen Kontexten. Sie können die vorhandenen Modelle kritisch einschätzen und auf entsprechende Fragestellungen anwenden. Sie können über die Vielfalt von Entwicklungsprozessen und ihre Beeinflussbarkeit reflektieren. Sie können gestörte Entwicklungsprozesse erkennen und von altersgerechten Entwicklungsprozessen unterscheiden. <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote		6 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester			
Modulbeauftragte		Boeger			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 6:
Differentielle und Persönlichkeitspsychologie**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 2-3	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Vertiefung zur Vorlesung „Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung“				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Ausgewählte Bereiche der Persönlichkeitsforschung				2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Methodologie und Methoden der Persönlichkeitspsychologie • Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie (psychoanalytisches Paradigma, lerntheoretisches Paradigma, Eigenschaftsparadigma, Informationsverarbeitungsparadigma, evolutionspsychologisches Paradigma) • Empirische Befunde zu ausgewählten Persönlichkeitsbereichen (z.B. Temperamentsmerkmale, Fähigkeiten, Handlungseigenschaften und Bewertungsdispositionen) • Persönlichkeitsentwicklung • Geschlechtsunterschiede • Biologische Grundlagen individueller Unterschiede • Anlage und Umwelteinflüsse 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Forschungsmethoden und Paradigmen in der Persönlichkeitspsychologie und sind in der Lage, die Modelle und Paradigmen für die Forschung und Praxis zu bewerten und anzuwenden. • Vor diesem Hintergrund sind sie zu einem flexiblen, vergleichend-kritischen und reflektierten Umgang mit den Grundbegriffen und Theoriepositionen der Persönlichkeitspsychologie in der Lage. • Sie kennen aktuelle Befunde zur Persönlichkeitsforschung und sind in der Lage, diese auf komplexe Fragestellungen anzuwenden. • Sie verfügen über die Fähigkeit zur Argumentation und ihrer korrekten sprachlichen Darstellung. 					
In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.					
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester			
Modulbeauftragte		Roth			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 7:
Methoden der Psychologie (Aufbaumodul)**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
<i>Vorlesung:</i> Statistik II				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Vertiefung zur VL Statistik II				2 SWS (30h)	60 h
<i>Übung:</i> Datenanalyse II				2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Uni- und multivariate Analysemethoden wie z.B. Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Faktorenanalyse Nonparametrische Verfahren Methoden und wissenschaftliche Konzepte für die Erforschung menschlichen Verhaltens und Erlebens einschließlich epidemiologischer Forschung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können spezifische statistische Verfahren der Schließenden Statistik angeben und erläutern. Sie können die unterschiedlichen Verfahren den konkreten Untersuchungszusammenhängen und Fragestellungen zuordnen und die Verfahren anwenden. Sie können verschiedene Varianten der Varianzanalyse, Regressionsanalyse und weiterer Signifikanztests sowie ausgewählter nichtparametrischer Verfahren und deren Implikationen einschätzen. Sie sind befähigt, verschiedene Arten von Hypothesen zu überprüfen. 					
In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.					
Teilnahmevoraussetzungen			Keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			9 von 142 CP		
Häufigkeit des Angebots			Jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte			Schmitz		
Verwendung des Moduls			Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie		

Modul 8: Allgemeine Psychologie II: Emotion und Motivation				
Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen			Präsenzzeit	Selbststudium
Vorlesung: Allgemeine Psychologie II: Emotion und Motivation (Duisburg)			2 SWS (30 h)	60 h
Seminar: Ausgewählte Themen zu Emotion, Motivation und Handeln			2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen				
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse der Vorlesung 				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
<ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Konzepte und Theorien der Emotionspsychologie (physiologische, evolutionspsychologische und kognitive Emotionstheorien) Zentrale Konzepte und Theorien der Motivationspsychologie (Handlungstheorien; Trieb- und Aktivierungstheorien; Erwartungs-Wert-Theorien; intrinsische/extrinsische Motivation; Psychologie des Willens) Methodologie, Methoden und Paradigmen der Emotions- und Motivationspsychologie, Erfassung von Emotionen, Erfassung von Motiven Empirische Befunde zu ausgewählten Bereichen der Emotions- und Motivationspsychologie 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> Studierende erwerben Wissen über die zentralen Inhalte der Motivations-, Emotions- und Handlungsfor- Sie erwerben Wissen über Anwendungsbereiche der Grundlagenforschung aus allen drei Bereichen. Sie erwerben Analysekompetenz: Sie können emotions- und motivationspsychologische Phänomene erkennen und einordnen. Sie erwerben Transferkompetenz: Sie verstehen den Bezug zu anderen psychologischen Disziplinen. 				
In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.				
Teilnahmevoraussetzungen	Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote	6 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte	Steins, von Stockhausen			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

Modul 9: Sozialpsychologie

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 2-3	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenz-zeit	Selbst-studium
<i>Vorlesung:</i> Grundlagen der Sozialpsychologie				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Gruppen- und Interaktionstheorien				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Ausgewählte Themen angewandter Sozialpsychologie				2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Geschichte der Sozialpsychologie Theorien und Methoden sozialpsychologischer Forschung Selbstkonzept und Selbstwert Soziale Kognition, Personenwahrnehmung und Attribution Wahrnehmung von Gruppen und Stereotypen Einstellungen Sozialer Austausch und soziale Interaktion Gruppenprozesse und -entscheidungen Angewandte Sozialpsychologie 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Studierende erwerben Wissen über Theorien zu Interaktionsprozessen aus kognitiver, motivationaler und gruppenspezifischer Perspektive. Studierende erwerben Analysekompetenz: Sie können soziale Phänomene erkennen, einordnen und strukturieren. Studierende erwerben Transferkompetenz: Sie kennen die Anwendungsmöglichkeiten sozialpsychologischer Theorien und verstehen ihren Bezug zu anderen psychologischen Disziplinen. 					
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester			
Modulbeauftragte		Steins			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 10:
Empiriepraktikum – Forschungsorientiertes Praktikum**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 240 (60 P / 180 S)	Credits 8	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
<i>Vorlesung:</i> Experimentelle Methoden (Duisburg)				2 SWS (30h)	30 h
<i>Methodentraining:</i> Experimentalpsychologisches Praktikum (gemäß § 8 PO gilt eine Anwesenheitspflicht. Die Fehlzeit darf maximal 20% betragen)				2 SWS (30 h)	150 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Bericht über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Bericht als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die psychologische Versuchsplanung, Versuchsdurchführung, Versuchsauswertung Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse Praktische Übungen zu konkreten Forschungsfragen mittels Durchführung eigener Studien in Kleingruppen Aktive Teilnahme an aktuellen experimentellen Studien 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Studierende erwerben Wissen zur praktischen Erfahrung mit psychologischen Forschungsparadigmen. Studierende entwickeln Kompetenzen beim Transfer ihrer methodischen Kenntnisse zur Planung und Durchführung experimenteller Studien, deren Auswertung und Dokumentation. Studierende planen wissenschaftliche Untersuchungen, führen diese Untersuchungen durch und werten sie aus. Studierende sind befähigt, Studien zur systematischen und kontrollierten Erfassung menschlichen Verhaltens und Erlebens sowie der menschlichen Entwicklung einschließlich der sozialen Einflüsse und biologischen Komponenten in der Grundlagen- und der Anwendungsforschung der Psychologie wissenschaftlich fundiert zu planen, umzusetzen, objektiv auszuwerten und schriftlich aufzubereiten. Studierende sind in der Lage, eigene Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat zu kommunizieren und zu präsentieren. 					
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen		<ul style="list-style-type: none"> Klausur zur Vorlesung als bestanden bewertet Nachweis von 30 Versuchspersonenstunden 			
Stellenwert der Note für die Endnote		Unbenotet			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Von Stockhausen			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 11:
Grundlagen der psychologischen Diagnostik**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 240 (90 P / 150 S)	Credits 8	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
<i>Vorlesung:</i> Testtheorie und Testkonstruktion				2 SWS (30 h)	50 h
<i>Seminar:</i> Persönlichkeits- und Leistungsmessung				2 SWS (30 h)	50 h
<i>Methodentraining:</i> Testkonstruktion				2 SWS (30 h)	50 h
Für alle Lehrveranstaltungen des Moduls gilt gemäß § 8 PO eine Anwesenheitspflicht. Die Fehlzeit darf maximal 20% betragen.					
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse über Konzepte der klassischen und probabilistischen Testtheorie sowie abgeleiteter Kennwerte Berechnung von psychometrischen Testgüteindizes, von Skalen- und Itemcharakteristiken sowie Kenntnisse über Verfahren zur Konstruktion von Testverfahren Grundzüge der Klassifikatorischen Diagnostik und abgeleitete Kennwerte Kenntnisse über wichtige Verfahren zur Messung von differentiellen Persönlichkeitsmerkmalen und von Fähigkeiten sowie exemplarische Verfahren für wichtige Anwendungsbereiche Kenntnisse wichtiger Verfahren zur Persönlichkeits-, Leistungs-, neuropsychologischen und klinischen Diagnostik sowie spezielle Verfahren für ausgewählte Fragestellungen (u.a. psychotherapeutische Befunderhebung). 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Studierende haben grundlegende Kenntnisse über Testtheorien, abgeleitete Kennwerte und sind befähigt, die Güte von Testverfahren zu beurteilen. Sie besitzen praktische Kenntnisse der Testkonstruktion, können Testverfahren einsetzen und sachgerecht auswerten. 					
In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.					
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote		8 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Schmitz			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 12:
Biologische Psychologie**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 3-4	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenz-zeit	Selbst-studium
<i>Vorlesung:</i> Grundlagen der Biologischen Psychologie				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Vorlesung:</i> Grundlagen der Medizin				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Vorlesung:</i> Pharmakologie				2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und funktionelle Anatomie des Nervensystems sowie Schädigungen des zentralen Nervensystems • Synaptische Übertragung und Neurotransmitter • Autonomes Nervensystem • Organisation der Sinne • Plastizität, neurobiologische Grundlagen von Lernen und Gedächtnis • Einblick in die Perspektive der kognitiv-affektiven Neurowissenschaften • Vererbung und Umwelt bzw. Genetik und Verhaltensgenetik • Psychoneuroendokrinologie und Psychoneuroimmunologie • Zirkadiane Rhythmen und Schlaf • Ausgewählte Biopsychologische Forschungsmethoden • aktuelle empirische Studien zu ausgewählten Problemen (z.B. Neurobiologie psychischer Störungen, prä- und postnatale Einflussfaktoren auf die Stressreaktivität, Verhaltensgenetik) • ausgewählte Krankheitsbilder, insbesondere internistische, neurologische, orthopädische und pädiatrische Krankheitsbilder • Grundlagen der somatischen Differentialdiagnostik • Pharmakologie: Pharmakodynamik, Pharmakokinetik, Psychopharmaka, Pharmakotherapie 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Kenntnisse über die Anatomie und Funktionsweise des zentralen und peripheren Nervensystems und über die neurowissenschaftlichen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens. • Die Studierenden kennen wichtige Forschungsmethoden und- paradigmata der Biologischen Psychologie und kennen die Anwendungsmöglichkeiten dieser Methoden und ihren inhaltlichen Bezug zu anderen psychologischen Disziplinen. • Sie sind in der Lage, neurowissenschaftliche Fachliteratur methodenkritisch zu lesen und können Forschungsergebnisse zusammenfassen, bewerten und auf Forschungsfragen anwenden. • Studierende wenden bei der Ausübung von Psychotherapie grundlegende Kenntnisse über körperliche Prozesse, Krankheiten, Behinderungen und medizinische Behandlungsverfahren an, die im Zusammenhang mit der Ausübung von Psychotherapie von Bedeutung sind. • Die Studierenden wenden bei der Ausübung der Psychotherapie ihre grundlegenden Kenntnisse zu neuropharmakologischen Prozessen der Signalübertragung im Gehirn und zur pharmakologischen Beeinflussung der Signalübertragung durch Medikamente an. • Die Studierenden vollziehen die Indikationsstellung und Wirksamkeit pharmakologischer Behandlungen auf der Grundlage physiologischer Wirkweisen und der möglichen Interaktion mit psychotherapeutischen Prozessen nach und berücksichtigen sie angemessen bei der Entscheidungsfindung. • Die Studierenden informieren Patientinnen und Patienten oder andere beteiligte oder zu beteiligende Personen über die wissenschaftlich fundierten Indikationsgebiete von Psychopharmaka, über deren Wirkungsweise sowie über den zu erwartenden Nutzen und die Nebenwirkungsrisiken. 					

In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.	
Teilnahmevoraussetzungen	Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.
Stellenwert der Note für die Endnote	9 von 142 CP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulbeauftragte	Bellingrath
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie

**Modul 13:
Klinische Psychologie (Basismodul: Störungslehre)**

Lehrangebot 5 SWS	Workload 240 (75 P / 165 S)	Credits 8	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenz-zeit	Selbst-studium
Vorlesung: Einführung in die Klinische Psychologie				2 SWS (30 h)	60 h
Vorlesung: <i>Klinisch-psychologische Diagnostik und Methoden</i>				2 SWS (30 h)	60 h
Methodentraining: <i>Klinisch-psychologische Diagnostik</i> (gemäß § 8 PO gilt eine Anwesenheitspflicht. Die Fehlzeit darf maximal 20% betragen)				1 SWS (15 h)	45 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Teildisziplinen und Anwendungsbereiche der Klinischen Psychologie Geschichte der Klinischen Psychologie, Psychopathologie und Psychiatrie Einführung in die klassifikatorische und dimensionale klinische Diagnostik; Definition, Unterscheidung und Klassifikation von Psychischen Störungen anhand von aktuellen Diagnosemanualen Symptomatik, Ätiologie, Differentialdiagnostik, Epidemiologie, Komorbidität und Verlauf psychischer Störungen und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters (z.B. affektive Störungen, Angststörungen, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen, ADHS) sowie psychischer Aspekte körperlicher Erkrankungen Modelle über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Störungsmodelle der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie; Methoden und Verfahren zur dimensional und klassifikatorischen Diagnostik 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben Überblickswissen zu den Teildisziplinen und theoretischen Ansätzen der Klinischen Psychologie, sie kennen die wichtigsten Störungsbilder sowie psychologischen Aspekte körperlicher Erkrankungen und psychisch mitbedingter Erkrankungen und erwerben theoretisches und praktisches Wissen bezüglich Klassifikation, charakterisierender Merkmale, Ätiologie, Differenzialdiagnostik, Verlauf und Epidemiologie. Die Studierenden wenden die verschiedenen Theorien und Modelle, einschließlich der Modellannahmen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden, sowie der ihnen zugeordneten empirischen Befunde zur Erklärung der Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen sowie von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen an. Die Studierenden erwerben praktische Kompetenzen klinisch-psychologischer Diagnostik und können ausgewählte standardisierte diagnostische Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumente informiert auswählen, anwenden, auswerten und interpretieren. Studierende sind in der Lage, empirische Ergebnisse aus dem Bereich der klinisch-psychologischen Forschung kritisch zu bewerten, Studien einzuordnen und Ergebnisse auf aktuelle Forschungsfragen anzuwenden. Das Verständnis für Personen mit psychischen Problemen wird gefördert. 					
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			

Stellenwert der Note für die Endnote	8 von 142 CP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte	Forkmann, Barke
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie

**Modul 14:
Pädagogische Psychologie (Basismodul)**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 240 (60 P / 180 S)	Credits 8	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenz-zeit	Selbststudium
Vorlesung: Pädagogischen Psychologie: Grundlagen, Diagnostik, Förderung				2 SWS (30 h)	90 h
Vorlesung: Grundlagen der Pädagogik				2 SWS (30 h)	90 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
Pädagogische Psychologie					
<ul style="list-style-type: none"> Geschichte, Fragestellungen, Methoden, Ziele und Handlungsfelder der Pädagogischen Psychologie Psychologische Zugänge zu Erziehung und Sozialisation Besonderheiten des Lernens in institutionalisierten Bildungskontexten Übertragung pädagogisch-psychologischer Theorien und Modelle in die schulische Praxis Kognitive, emotionale und motivationale Determinanten individueller Lernprozesse Typische und atypische Entwicklung in ausgesuchten schulischen Leistungsdomänen (umschriebene Lernstörungen) Spezifische Herausforderungen pädagogisch-psychologischer Diagnostik und Förderung bei (schulischen) Lern- und Leistungsauffälligkeiten Intervention in der pädagogischen Psychologie 					
Grundlagen der Pädagogik:					
<ul style="list-style-type: none"> Erziehung und Bildung Bedeutung sozialer und kultureller Faktoren für Bildungs- und Erziehungsprozesse Pädagogische Interventionen und Interventionssettings Rechtliche sowie familien- und sozialpolitische Regelungen mit Auswirkungen auf pädagogische und psychologische Interventionen 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen Modelle und Theorien der Pädagogischen Psychologie sowie der Allgemeinen Pädagogik und sind in der Lage, diese in Forschung und Praxis anzuwenden. Sie reflektieren individuelle und kontextbezogene Determinanten des Lernens und Möglichkeiten der Förderung. Sie wissen um die unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen von Schüler*innen. Studierende verfügen über theoretisches Wissen und praktische Kompetenzen in Hinblick auf grundlegende Konzepte und konkrete Zugänge der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und Intervention. Studierende sind befähigt, pädagogisch-psychologische Modelle und Theorien sowie Konzepte der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und Intervention in Praxiskontexte zu übertragen. Die Studierenden berücksichtigen bei psychotherapeutischen Entscheidungsfindungen die Bedingungen, Prozesse und Konsequenzen der Sozialisation und des Lernens in nicht-institutionellen und institutionellen Bildungs- und Erziehungskontexten bei Menschen über die gesamte Lebensspanne hinweg. 					
In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		8 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester			

Modulbeauftragte	Heine
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie

**Modul 15:
Arbeits- und Organisationspsychologie (Basismodul)**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 240 (90 P / 150 S)	Credits 8	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie				2 SWS (30 h)	50 h
<i>Seminar:</i> Vertiefung zur Vorlesung „Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie“				2 SWS (30 h)	50 h
<i>Seminar:</i> Ausgewählte Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie				2 SWS (30 h)	50 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Konzepte der Arbeits- und Organisationspsychologie Psychologische Bedeutung und Wirkung von Arbeit Arbeitsstress Arbeitsmotivation Psychologische Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung Gestaltung von Veränderungsprozessen in Organisationen Führung von Mitarbeiter:innen Psychologie von Team- und Gruppenarbeit Personalauswahl und Personalentwicklung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der Theorien der Arbeits- und Organisationspsychologie. Sie kennen die grundlegenden Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie und kennen die Herausforderungen organisationspsychologischer Anwendungsfelder. Sie können die Theorien und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie kritisch bewerten. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote		8 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte		Müller			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 16:
Angewandte Diagnostik**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen <i>Vorlesung:</i> Diagnostische Verfahren und Anwendungen <i>Methodentraining:</i> Exploration und Verhaltensbeobachtung Für alle Lehrveranstaltungen des Moduls gilt gemäß § 8 PO eine Anwesenheitspflicht. Die Fehlzeit darf maximal 20% betragen.				Präsenzzeit 2 SWS (30 h) 2 SWS (30 h)	Selbststudium 60 h 60 h
Prüfungsleistungen <ul style="list-style-type: none"> • Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none"> • Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Rahmenbedingungen psychologischer Diagnostik, sowie methodische und ethische Probleme psychologischen Diagnostizierens • Der diagnostische Prozess sowie der sachgerechte Einsatz wichtiger diagnostischer Verfahren, wie strukturierte Interviews, Verhaltensbeobachtung und standardisierte Tests • Kenntnisse wichtiger Verfahren zur Persönlichkeits-, Leistungs-, neuropsychologischen und klinischen Diagnostik sowie spezielle Verfahren für ausgewählte Fragestellungen (u.a. psychotherapeutische Befunderhebung). • Diagnostik in wichtigen Anwendungsbereichen und bei Personen aller Alters- und Patientengruppen 					
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Studierende haben grundlegende Kenntnisse über Konzepte und Methoden der angewandten psychologischen Diagnostik, beachten ethische Probleme und können den psychodiagnostischen Prozess kritisch reflektieren. • Sie kennen allgemeine diagnostische Verfahren und Methoden für die Persönlichkeits-, Leistungs-, neuropsychologische und klinische Diagnostik und können deren Güte beurteilen. Sie sind in der Lage, selbstständig psychologisch-diagnostische Routinetätigkeiten (in der Regel unter Anleitung eines Diplompsychologen/einer Diplompsychologin oder Master of Science in Psychologie) in verschiedenen Berufsfeldern auszuüben. Damit ist im speziellen die sachgerechte Durchführung, Auswertung und Interpretation diagnostischer Einzelverfahren sowie die Dokumentation der damit erhobenen Daten gemeint. <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote		6 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte		Schmitz			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 17:
Klinische Psychologie (Aufbaumodul: Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie)**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 240 (60 P / 180 S)	Credits 8	Studiensemester 5	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Psychotherapie				2 SWS (30 h)	90 h
<i>Seminar:</i> Grundlagen Klinisch-psychologischer Intervention				2 SWS (30 h)	90 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Vermittlung klinisch-psychologischen Interventionswissens Einführung in die Grundlagen wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren und Methoden, ihre theoretischen Hintergründe, historischen Entwicklungen, Störungsmodelle, Regeln der Indikation, Durchführungsspezifika und Wissenschaftlichkeit, inkl. evidenzbasierter Neuentwicklungen Vermittlung anerkannter Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen. Einführung in die Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapiewirksamkeits- und Prozessforschung Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten klinisch-psychologischer Gesprächsführung Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten klinisch-psychologischer Interventionen, inkl. Indikationsstellung und Behandlungsplanung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse psychotherapeutischer Ansätze, ihrer Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Wissenschaftlichkeit und spezifischen Charakteristika. Die Studierenden beurteilen die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen unter Einbeziehung der jeweiligen historischen Entwicklung, der Indikationsgebiete und der Wirksamkeit, der Ätiologie- und Störungsmodelle und der den Verfahren und Methoden zugehörigen psychotherapeutischen Techniken. Sie wenden bei der Indikationsstellung und der Behandlungsplanung die der Alters- und Patientengruppe angemessenen anerkannten Behandlungsleitlinien unter Beachtung des üblichen Vorgehens, der Qualitätssicherung sowie von Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung an. Sie kennen die aktuelle Evidenz und Methoden zur Wirksamkeitsforschung von Psychotherapieverfahren und können diesbezügliche Studien verstehen und einordnen. Studierende sind in der Lage, empirische Ergebnisse aus dem Bereich der Psychotherapieforschung kritisch zu bewerten und Konsequenzen für praktische Tätigkeiten zu erkennen. Studierende erwerben grundlegendes Wissen und praktische Kompetenzen in Techniken und Herausforderungen klinisch-psychologischer Gesprächsführung, Indikationsstellung, Behandlungsplanung und Interventionen und können Patientinnen und Patienten und andere beteiligte oder zu beteiligende Personen angemessen über anerkannte Behandlungsleitlinien aufklären. 					
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote		8 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			

Modulbeauftragte	Forkmann
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie

**Modul 18:
Pädagogische Psychologie (Aufbaumodul)**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 5	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenz-zeit	Selbst-studium
<i>Seminar:</i> Pädagogische Psychologie: Ausgewählte Schwerpunkte im Bereich Educational Neuroscience oder Interkulturelle Psychologie (Wahlpflichtseminar)				4 SWS (60 h)	120 h
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Hausarbeit oder Portfolio-Prüfung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Hausarbeit oder Portfolio-Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Vor dem Hintergrund einer pädagogisch-psychologischen Perspektive werden spezifische ausgewählte Zugänge zur Gestaltung institutionalisierter (bzw. schulischer) Lernprozesse theoretisch hergeleitet und praxisbezogen ausgearbeitet. Studierende planen und implementieren eigene Forschungs- oder Entwicklungsprojekt in einem einschlägigen Schwerpunktbereich und werden bei der Umsetzung begleitet. 					
Alternative thematische Schwerpunkte im Modul sind:					
<ul style="list-style-type: none"> Interkulturelle Einflüsse auf Lernen und Leisten sowie Interkulturelle Kompetenz im Kontext von Lehr-Lernkontexten 					
bzw.					
<ul style="list-style-type: none"> Neurowissenschaftliche Zugänge zu schulischem Lernen und Leisten 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben vertiefte theoretische, methodische und umsetzungsbezogene Kenntnisse hinsichtlich ausgewählter Zugänge zur Gestaltung institutionalisierter (bzw. schulischer) Lernprozesse. Auf Basis dieser Kenntnisse sind sie in der Lage, ein thematisch einschlägiges Forschungs- oder Entwicklungsprojekt durchzuführen. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		6 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Heine			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 19:
Arbeits- und Organisationspsychologie (Aufbaumodul)**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 5	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenz-zeit	Selbststudium
<i>Vorlesung:</i> Psychosoziale Gesundheit in Organisationen				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Ausgewählte Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie				2 SWS (30 h)	50 h
<i>Seminar:</i> Methoden und Interventionen der Arbeits- und Organisationspsychologie				2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Gesundheitsbezogene Theorien und Konzepte der Arbeits- und Organisationspsychologie und deren Anwendung in der organisationalen Praxis Aktuelle und zukünftige Handlungsfelder betrieblicher Gesundheit (z.B. Mobbing, Umgang mit emotionalen beruflichen Belastungen, Flexibilisierung der Arbeit) Gesundheitsbezogene Methoden der Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung Altersgerechte Gestaltung von Arbeit Konzepte und Abläufe betrieblichen Gesundheitsmanagements Psychologische Aspekte des Betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes (Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung) Planung und Evaluation von Maßnahmen in Betrieben und öffentlichen Institutionen 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu Konzepten und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie im Hinblick auf ihre Anwendung für die betriebliche Prävention und Gesundheitsförderung. Am Beispiel unterschiedlicher betrieblicher Problemfelder lernen die Studierenden die Bedeutung von Arbeitsbedingungen auf die psychosoziale Gesundheit kennen. Die Studierenden kennen aktuelle Studien aus der Arbeits- und Organisationspsychologie zum Thema psychosoziale Gesundheit. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zur Gestaltung betrieblicher gesundheitsförderlicher Maßnahmen und kennen die Herausforderungen diese Maßnahmen in die Praxis zu implementieren. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote		6 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Müller			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 20:
Ergänzende Studien I (E1: Schlüsselqualifikationen, E3: Studium liberale)**

Lehrangebot offen	Workload 240	Credits 7	Studiensemester 5	Dauer 1 Semester
<p>Lehrveranstaltungen Es können alle nicht-psychologischen Veranstaltungen aus dem E1 oder E3-Bereich belegt werden.</p>				
<p>Prüfungsleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung nach Anforderung der jeweiligen Studieneinrichtung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls <p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung als bestanden bewertet 				
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten und Techniken, die es ermöglichen, Aufgaben und Probleme systematisch anzugehen, geeignete Strategien zu entwickeln und adäquate Methoden zur Lösung einzusetzen • Fähigkeiten, die die individuelle Haltung zur Arbeit und zur eigenen Person reflektieren und zur Identitätsbildung beitragen • (Weiter-)Entwicklung eines Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen 				
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenzen werden erworben und können auf die Aufgabe des wissenschaftlichen Arbeitens angewendet werden. • Die Fähigkeit zur kritischen (Selbst-)Reflexion, die Ausbildung eines Bewusstseins zur Verantwortungsübernahme als auch Selbstorganisation und Selbstmotivation sowie die Fähigkeiten, Ziele zu setzen und Entscheidungen zu treffen, werden erworben. • Sozialkompetenzen, insbesondere Kommunikations-, Empathie- und Konfliktfähigkeit werden erworben. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	Unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	Je nach Studienangebot der jeweiligen Studienrichtungen			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 21:
Gesundheitspsychologie**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 6	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
<i>Vorlesung:</i> Grundlagen der Gesundheitspsychologie				2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Präventive und rehabilitative Konzepte in Gesundheitspsychologie und Psychotherapie				2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen und Anwendungsaspekte der Gesundheitspsychologie Einflussfaktoren auf die körperliche und psychische Gesundheit (z.B. Ernährung, Bewegungsverhalten, Alkohol, Nikotin & Drogen) Gesundheitspsychologische Modelle zur Analyse und Beeinflussung gesundheitsbezogener Verhaltensweisen (z.B. Health Belief Model, Social Cognitive Theory, Action Process Approach) Gesundheitspsychologische Messinstrumente und Testverfahren Prävention von Risikoverhaltensweisen, Verhaltens- und Verhältnisprävention gesundheitlicher Störungen Rehabilitative Maßnahmen Gesundheitsförderung, auch im betrieblichen Kontext Techniken der Gesprächsführung im Bereich der Gesundheitsförderung, adressatengerechte Präsentation von Gesundheitsinformationen Praktische Übungen zur Anleitung von Übungen aus verschiedenen Präventionsprogrammen (z.B. zum Thema Stress, Ernährung oder Nikotinentwöhnung) 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Methoden der Gesundheitspsychologie. Sie sind in der Lage, gesundheitspsychologische Fachliteratur methodenkritisch zu lesen und können Forschungsergebnisse zusammenfassen, bewerten und auf komplexe Fragestellungen anwenden. Sie erwerben Wissen über praxisbezogene Handlungskompetenzen zur Förderung von Motivation und Selbstmanagement, welche in verschiedenen Anwendungsfeldern der Gesundheitspsychologie (Familie, Schule, Kommunen, Betrieb) zum Einsatz kommen können und erwerben praktische Kompetenzen in der Anwendung ausgewählter gesundheitspsychologischer Methoden (z.B. Präventionsprogramme). 					
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen		Studienleistung als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung (Referat von 10-15 min pro Person oder Portfolio im Umfang von 5-7 Seiten oder Hausarbeit im Umfang von 8-10 Seiten oder eine vergleichbare Leistung). Der Umfang ist der Creditierung des Moduls angepasst.			
Stellenwert der Note für die Endnote		6 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte		Bellingrath			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 22:
Ergänzende Studien II (E1: Schlüsselqualifikationen, E3: Studium liberale)**

Lehrangebot offen	Workload 120	Credits 3	Studiensemester 6	Dauer 1 Semester
<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Es können alle nicht-psychologischen Veranstaltungen aus dem E1/E3-Bereich belegt werden.</p>				
<p>Prüfungsleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung nach Anforderung der jeweiligen Studieneinrichtung über die Kompetenzen / Lernergebnisse des Moduls <p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung als bestanden bewertet 				
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten und Techniken, die es ermöglichen, Aufgaben und Probleme systematisch anzugehen, geeignete Strategien zu entwickeln und adäquate Methoden zur Lösung einzusetzen • Fähigkeiten, die die individuelle Haltung zur Arbeit und zur eigenen Person reflektieren und zur Identitätsbildung beitragen • (Weiter-)Entwicklung eines Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen 				
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenzen werden erworben und können auf die Aufgabe des wissenschaftlichen Arbeitens angewendet werden. • Die Fähigkeit zur kritischen (Selbst-)Reflexion, die Ausbildung eines Bewusstseins zur Verantwortungsübernahme als auch Selbstorganisation und Selbstmotivation sowie die Fähigkeiten, Ziele zu setzen und Entscheidungen zu treffen, werden erworben. • Sozialkompetenzen, insbesondere Kommunikations-, Empathie- und Konfliktfähigkeit werden erworben. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	Unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	Je nach Studienangebot der jeweiligen Studienrichtungen			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 23:
Berufsqualifizierende Tätigkeit I**

Lehrangebot --	Workload 240 (Praktikum)	Credits 8	Studiensemester 6	Dauer 1 Semester
-------------------	-----------------------------	--------------	----------------------	---------------------

Inhalte:

Erfahrungen und aktive Mitwirkung in den unterschiedlichen Handlungs- und Berufsfeldern der Psychologie
Es gelten folgende Bedingungen für die Praktika:

Den Studierenden soll ein Einstieg in die Praxis der Psychotherapie ermöglicht sowie grundlegende Einblicke in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung vermittelt werden.

Die berufsqualifizierende Tätigkeit I kann in folgenden Einrichtungen oder Bereichen stattfinden, sofern dort Psychotherapeut/innen, Psychologische Psychotherapeut/innen oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/innen tätig sind:

1. in Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen oder neuropsychologischen Versorgung,
2. in Einrichtungen der Prävention oder der Rehabilitation, die mit den in Nummer 1 genannten Einrichtungen vergleichbar sind,
3. in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder
4. in sonstigen Bereichen der institutionellen Versorgung.

Lernergebnisse/Kompetenzen:

- Die Studierenden erwerben Wissen über verschiedene Arbeitsfelder in der Psychologie; die dort angesiedelten Kompetenzen werden erlernt.
- Die Studierenden sind befähigt, die Rahmenbedingungen der und die Aufgabenverteilung in der interdisziplinären Zusammenarbeit zu erkennen und entsprechend der Aufgabenverteilung angemessen mit den verschiedenen Berufsgruppen zusammenzuarbeiten.
- Die Studierenden sind befähigt, grundlegende Kompetenzen in der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie mit anderen beteiligten Personen oder Berufsgruppen zu entwickeln und anzuwenden.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits

- Bescheinigung eines Psychotherapeut/innen, Psychologische Psychotherapeut/innen oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/innen über das absolvierte Praktikum
- Praktikumsbericht (ca. 5 Seiten, inkl. Literatur)

In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen, die nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Voraussetzung für den Zugang zu einem Masterstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie/Psychotherapie sind.

Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul 13 Erwerb von mindestens 60 ECTS
Stellenwert der Note für die Endnote	Unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulbeauftragte	Wuthnow
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie

**Modul 24:
Bachelorarbeit**

Lehrangebot --	Workload 360 (S)	Credits 12	Studiensemester 6	Dauer 1 Semester
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits				
<ul style="list-style-type: none">Bachelorarbeit (benotet)				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none">Planung, Durchführung und Auswertung einer wissenschaftlichen Untersuchung und Erstellung einer Bachelorarbeit				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none">Die Studierenden können methodische und grundlagenwissenschaftliche Erkenntnisse auf die selbstständige Bearbeitung einer ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellung anwenden.				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 2, 7, 10, 13, 14, 15 Erwerb von 120 CP			
Stellenwert der Note für die Endnote	12 von 142 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte	Leiter/in des Instituts für Psychologie			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			